

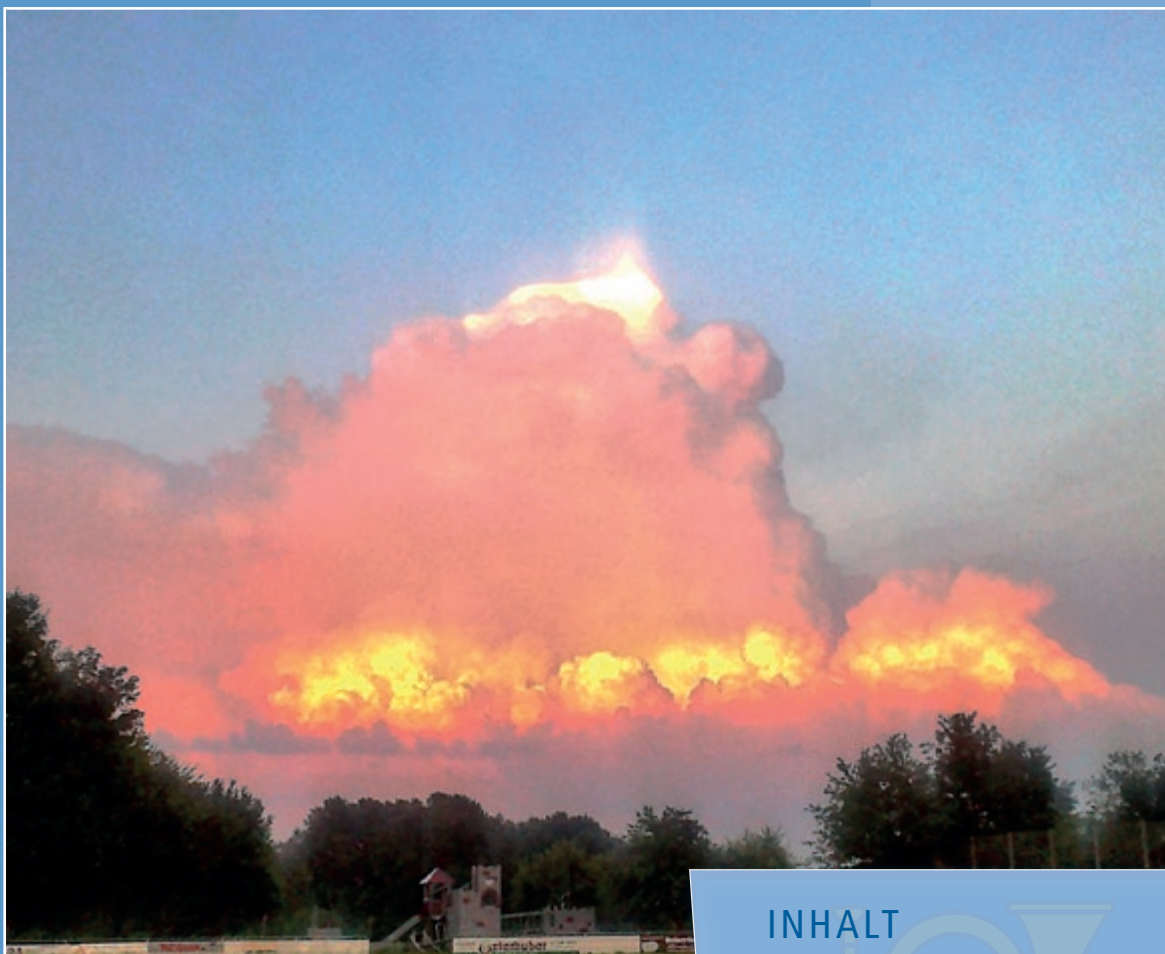
# EURASBURGER GEMEINDEANZEIGER



INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE EURASBURG

Aus dem Gemeinderat

16. Jahrgang, Nr. 1 / 2018



## INHALT

- Bürgerversammlung 2018
- Aus dem Gemeinderat
- Straßenausbaubeitragssatzung
- Schnelles Internet
- Firmenportraits
- Adventsaktion 2017 der Grundschule
- FFW Eurasburg informiert
- Neue Sportparkpächter
- Neuwahlen beim SC Eurasburg
- Bekanntmachung
- Was ist wann los?

# Zahlen und Daten aus der Bürgerversammlung am 6. Januar 2018

Einwohnerstand zum **13.12.2017** **1764**  
davon mit Hauptwohnsitz **1703**  
davon sind 902 männlich und 862 weiblich.

Dies entspricht einer Einwohnerzunahme von 33 Personen mit Hauptwohnsitz im Vergleich zum Jahr 2016. In der Gesamtheit der gemeldeten Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz sind es 5 Personen weniger.

Unsere Einwohner verteilen sich auf folgende **Ortsteile**:

Brand 6; Habermühl 6; Kalteneck 13; Ganswies 15; Hinterholz 34; Brugger 42; Pfandlaich 42; Hergertswiesen 64; Rehrosbach 139; Freienried 310 und Eurasburg 1093.

124 Zuzügen standen 115 Wegzüge gegenüber.

Der Anteil der **ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger** in unserer Gemeinde beträgt in der Gesamtheit 5,9%, das sind 104 Personen. 30 Nationalitäten sind dabei vertreten: Kroatisch 18, Polnisch 15, Italienisch 11, Österreichisch 9, Syrisch 6, Rumänisch 5, Ungarisch 5, Pakistanisch 4, Türkisch 4, Amerikanisch 3, Estnisch 3, Niederländisch 2, Thailändisch 2, sowie je 1x Belgisch, Bosnisch-Herzegowinisch, Chinesisch, Dänisch, Finnisch, Französisch, Iranisch, Koreanisch, Lettisch, Nigerianisch, Schwedisch, Slowakisch, Spanisch, Taiwanesisch, Tschechisch, Ukrainisch und Usbekisch.

Eine **Altersstatistik** sagt aus, dass sich insgesamt 291 Personen über 65 Jahre ihres verdienten Ruhestandes erfreuen können, davon 58 über 80 Jahre. Vor einem Jahr waren es 272 Personen, davon 46 über 80 Jahre.

Die **betagtesten** Bürger in unserer Gemeinde sind:

Frau Maria Menzinger, 92 Jahre, Frau Franziska Schröttle, 92 Jahre, Frau Katharina Diebold, 92 Jahre, Herr Josef Enzler, 92 Jahre, Frau Rosa Mayer, 91 Jahre, Frau Theresia Albrecht mit 91 Jahren sowie Frau Kreszenz Steinhard mit 90 Jahren.

12 Paare schlossen im Jahre 2017 den **Bund fürs Leben**.

22 neue Erdenbürger erblickten seit der letzten Bürgerversammlung das **Licht der Welt**.

Von 5 Personen aus unserer Mitte hieß es 2017 für immer **Abschied** zu nehmen. Es waren dies:

Frau Hedwig Diepold, Eurasburg, Herr Jürgen Omnus, Eurasburg, Frau Ingrid Knopp, Eurasburg, Frau Maria Ott, Freienried und Herr Erich Gerstberger, Hergertswiesen.

In unserer **Grundschule** werden in diesem Schuljahr in 5 Klassen 105 Schüler unterrichtet. Von diesen 105 Schülern kommen 75 aus dem Gemeindebereich Eurasburg, und 30 aus den Friedberger Stadtteilen Rinnenthal und Griesmühle.

Von der Möglichkeit einer **Mittagsbetreuung** machen mittlerweile 58 Kinder in 4 Gruppen Gebrauch.

Unser **Kindergarten** wird in diesem Kindergartenjahr von 60 Kindern in drei Gruppen besucht, davon sind 6 Kinder unter 3 Jahren. Die **Krippe** ist mit 15 Kindern im Alter von 1 - 2 Jahren belegt. Die Kapazitäten sind somit ausgelastet.

Einem Bericht in der „Aichacher Zeitung“ ist zu entnehmen, dass Eurasburg mit einer **Betreuungsquote** von 24,1% für Kinder unter 3 Jahren die Landkreisstatistik anführt, die einen Durchschnittswert von 15,8% aufweist.

In den vergangenen 12 Monaten traf sich der **Gemeinderat** zu insgesamt 11 Sitzungen. Es wurden dabei 166 Tagesordnungspunkte behandelt und 188 Beschlüsse gefasst.

Es wurde u.a. über die Zulässigkeit von insgesamt 18 Bauvorhaben befunden. Zusätzlich traf sich der Bauausschuss zu 9 Sitzungen sowie die Verantwortlichen für den Gemeindeanzeiger zu 3 Redaktionssitzungen.

## Die wichtigsten **Einnahmen im Verwaltungshaushalt**:

Bei einem nach wie vor unveränderten Hebesatz von 350% flossen in die Gemeindekasse:

Grundsteuer A	€	27.021
Grundsteuer B	€	178.420
Gewerbesteuer	€	942.930

Die Einnahmen aus der Grundsteuer A, also der Steuer für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft blieben annähernd auf Vorjahresstand, ebenso die Einnahmen aus der Grundsteuer B.

Bei der Gewerbesteuer ist eine gewaltige Steigerung von 59,5% gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Schlüsselzuweisungen des Freistaates Bayern beliefen sich auf € 43.758 für das vergangene Jahr.

## **Weitere Einnahmen:**

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	€	1.089.345
Kanalbenutzungsgebühren	€	271.380
Einkommensteuerersatz	€	81.735
Einspeisevergütung aus der Photovoltaik	€	46.360
Umsatzsteuer	€	42.465
Konzessionsabgabe	€	35.524
traßenunterhaltszuschüsse	€	27.500
Mieten und Pachten	€	15.315
Grunderwerbssteuer	€	14.863
Friedhofsgebühren	€	14.372
Hundesteuer	€	4.280
Säumniszuschläge	€	4.005
Pachteinnahmen Gaststätte	€	3.782
Hallennutzungsgebühren	€	2.719

**Wesentliche Ausgaben** im Verwaltungshaushalt waren:

Investitionen für Grundstücke	€ 1.202.842
Kreisumlage	€ 802.699
Unterhalt- und Bewirtschaftungskosten für: Kanal – Verwaltung – MZH – Sportanlagen – Feuerwehren – Straßen – Friedhöfe – Dorfplatz etc.	€ 381.124
Personalkostenzuschuss für den Kindergartenbetrieb	€ 317.363
die gesamten Personalkosten	€ 280.300
die VG Umlage	€ 161.432
die Schulverbandsumlagen mit	€ 146.283
die Gewerbesteuerumlage mit	€ 134.209
die Gastkinderbeiträge für den Besuch anderer Kindergärten	€ 59.730
Zuweisungen und Zuschüsse mit	€ 34.555

Dieses Zahlenwerk geordnet und bilanziert ergibt wiederum eine **Schuldenfreiheit** der Gemeinde und somit eine **Pro-Kopf-Verschuldung** bei 1703 Einwohnern mit Hauptwohnsitz von 0,0 € / Einwohner.

Unter Berücksichtigung des fiktiven Schuldenstandes aus der Darlehensaufnahme des Schulverbandes mit aktuellen € 418.125 ergibt sich daraus eine Verschuldung der Gemeinde durch den Schulverband in Höhe von € 245,52 / Einwohner, was wiederum dann auch gleich der Gesamt Pro-Kopf-Verschuldung entspricht.

Dem stehen Rücklagen pro Einwohner in Höhe von € 846,39 gegenüber!

## Straßenausbaubeitragssatzung

... nicht nur linguistisch eine Herausforderung, sondern auch in deren Anwendung und Umsetzung problembehaftet und umstritten. So nüchtern das Wort mit den 28 Buchstaben auf den ersten Blick auch sein mag, so groß sind die Gefühle, die es vielerorts auslöst:



Sie schreibt vor, dass Grundstückseigentümer für Straßenausbaubarbeiten vor der eigenen Haustür bezahlen müssen.

Während Erschließungsbeiträge für die erstmalige Herstellung von Straßen erhoben werden, fallen gemeindliche Straßenausbaubeiträge nur in den übrigen Fällen von Verbesserungen oder Erneuerungen an.

Straßenausbaubeiträge fallen nicht für Maßnahmen an, die nur den Straßenunterhalt betreffen; diese sind aus dem allgemeinen Gemeindehaushalt zu finanzieren. Die Grenze zwi-

schen beitragspflichtiger Verbesserung oder Erneuerung und beitragsfreier Unterhaltung lässt sich nicht schematisch, sondern nur für jede Maßnahme gesondert ziehen.

Straßenausbaubeiträge werden aufgrund des Bayerischen Kommunalabgabengesetzes erhoben. Sie setzen in jedem Fall eine wirksame örtliche Beitragssatzung voraus, die von Gemeinde zu Gemeinde unterschiedlich aussehen kann, so dass sich globale Aussagen nur bedingt treffen lassen. 21 von 24 Gemeinden in unserem Landkreis berufen sich auf diese Satzung bei der Abrechnung entsprechender Straßenbaumaßnahmen. Eine der 3 Kommunen ohne Straßenausbaubeitragssatzung ist die Gemeinde Eurasburg.

Da die Gemeinden grundsätzlich verpflichtet sind, eine Straßenausbaubeitragssatzung zu erlassen und die danach automatisch entstehenden Beitragspflichten mittels Bescheids abzurechnen und zu erheben, kann vom Erlass einer Ausbaubeitragssatzung nur in Ausnahmefällen abgesehen werden. In unserer Gemeinde ist dies der soliden Finanzlage geschuldet. Nachdem nun auf höchster politischer Ebene dieser im Regelfall verpflichtende Erlass gekippt wurde, werden bei uns auch weiterhin bei Straßenbaumaßnahmen „vor der Haustür“ die Bürger nicht zur Kasse gebeten.

Ein Umstand, der ebenso wenig in der Selbstverständlichkeit untergehen sollte wie der Winterdienst unserer Gemeinde, der auch alle Nebenstraßen mit einbezieht. Umso unverständlicher daher das unbelehrbare Verhalten einiger Bürger, die durch willkürliches Parken die Arbeit des Schneeräumdienstes unnötig erschweren, mitunter sogar verhindern. Es wird daher nochmals an alle Bürger appelliert, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass die Räumfahrzeuge nicht behindert werden.

# Aus dem Gemeinderat

Seit der letzten Gemeindeanzeiger-Ausgabe 3/4/2017 traf sich der Gemeinderat zu weiteren 3 Sitzungen.

## Investitionen/Infrastruktur:

Die eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und Behörden, für die in einer früheren Sitzung beschlossenen Außenbereichssatzung für den Ortsteil Brugger, wurden ausführlich behandelt und anschließend wurde der Entwurf in der Fassung vom 01.08.2017 beschlossen.

Die Gemeinde stimmt einer **Gasversorgung für das Baugebiet „Am Oberfeld“** durch die Firma Primagas - vorbehaltlich der rechtlichen Überprüfung - zu.

Die Firma Primagas macht das Angebot auf eigene Kosten die Gasversorgung für das neue Baugebiet „Am Oberfeld“ zu übernehmen und die Anschlüsse bis an jedes Grundstück zu legen. Es obliegt den Bauherren selbst, ob sie die Gasversorgung nutzen wollen. Die Kosten für den Hausanschluss belaufen sich auf ca. 1.500,00 EUR. Die Gemeinde muss lediglich den Platz für einen unterirdischen Tank zur Verfügung stellen. Für die Gemeinde entstehen keine Kosten. Desweiteren übernimmt die Fa. Primagas spezielle Schulungen für die Feuerwehr.

Da der bisher öffentlich gewidmete **Feldweg** Flur-Nr. 307/1 Gmkg. Eurasburg keine öffentliche Verkehrsbedeutung mehr hat, wird eine Entwidmung einstimmig beschlossen.

Die **Straßennamen** im neuen Baugebiet „Am Oberfeld“ werden wie folgt vergeben:

Die „Bgm.-Völk-Straße“ und Tannenstraße werden fortgeführt. Die südliche Straße erhält den Namen „Kiefernstraße“. Die westliche Straße erhält den Namen „Bgm.-Hartmann-Straße“. In der Sitzung vom 16.01.2018 wurden die für den Bebauungsplan Nr. 24 „Oberfeld“ eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB ausführlich behandelt und der Gemeinderat beschließt den Bebauungsplan Nr. 24 „Oberfeld“ in der Fassung vom 18.10.2017 mit den beschlossenen Anpassungen als neue Fassung mit Datum 16.01.2018 als Satzung.

In der gleichen Sitzung wurden auch die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB für die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes „Rehrosbach West“ behandelt und in der Fassung vom 18.10.2017 festgestellt.

Der Gemeinderat beschließt außerdem, mit der VG Dasing und den 4 weiteren Mitgliedsgemeinden eine Vereinbarung zum Betrieb eines **Trägerfahrzeuges** incl. entsprechendem Aufbau zur **Wildkrautbekämpfung** zu schließen. Mit der Beschaffung sollen in allen 5 Mitgliedsgemeinden notwendige Wildkrautbekämpfungsmaßnahmen auf öffentlichen Flächen umweltfreundlich, naturschonend und kostengünstig durchgeführt werden.

## Bauwesen:

Es wurden mehrere Bauanträge und Bauvoranfragen behandelt. Folgende Vorhaben wurden u.a. genehmigt:

Erweiterung des Kellers sowie Anbau eines Balkons an der Südseite auf dem Grundstück Flur-Nr.5/1 Gmkg. Eurasburg; Errichtung eines 6-Familienhauses mit Einliegerwohnung auf dem Grundstück Flur-Nr. 752 und 754 Gmkg. Eurasburg; Errichtung eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück Flur-Nr. 160/5 Gmkg. Eurasburg

## Verschiedenes:

Es wurden folgende Zuschussanträge behandelt und befürwortet:

- First Responder Adelzhausen, 870,00 EUR
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., 100,00 EUR
- Seniorenarbeit in Rehrosbach, 150,00 EUR
- Bayerischer Blinden- und Sehbehindertenbund e.V., 100,00 EUR

Für **Feuerwehrendienstleistende** der Gemeinde Eurasburg werden die Impfkosten für Hepatitis A/B und FSME übernommen, sofern die Krankenkassen die Kostenübernahme nicht auffangen.

Auf dem gemeindlichen **Friedhof** in Eurasburg wird an der Südseite der Kirche, zwischen Haupteingang und Sakristei eine Bank aufgestellt

Der Auftrag für die **Beschaffung einer Bande** zur Abtrennung bei Hallenturnieren wurde an die Fa. Späth, Harthausen vergeben. Bei den anfallenden Kosten von insgesamt 4.593,40 EUR beteiligt sich der SC Eurasburg mit 1.000,00 EUR. Der restliche Betrag wird von der Gemeinde übernommen.

**Das Straßenstück** Abzweig von der Hauptstr. / Ignaz-Heckl-Str. / Eismannsberger Straße wird als Schleife für den Busverkehr / AVV / Schulbus genutzt. Ein Parken im Kurvenbereich Ignaz-Heckl-Str. / Eismannsberger Straße macht ein Durchkommen für Busse unmöglich.

§ 12 Abs. 1 Satz 2 StVO sagt aus, dass das Halten und Parken im Bereich von scharfen Kurven unzulässig ist. Durch Beschilderung mit VZ 299 „Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbote“ wird das unzulässige Parken verdeutlicht. Im Zuge der Verkehrsschau wurde die Anbringung von VZ 299 im o.g. Bereich seitens der Polizei befürwortet.

Der Gemeinderat beschließt deshalb die Anordnung von VZ 299 „Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbote“ im Kurvenbereich Ignaz-Heckl-Str. / Eismannsberger Straße.

# Wichtige Information zum Breitbandausbau in Eurasburg

**Anschlussvarianten**

- 1 DSL, der Klassiker** – gute Verbindung mit Kupfer
  - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden.
  - Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause.
- 2 VDSL, der Turbo** – mehr Speed mit Glasfaser
  - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden.
  - Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause.
- 3 Vectoring, die Zukunft** – perfektioniert die VDSL-Verbindung
  - Neue Techniken in den Verteilerkästen gleichen Störungen zwischen den Kupferleitungen aus und ermöglichen noch schnellere Download- und Upload-Geschwindigkeiten.

**Geschwindigkeiten im Vergleich**

DSL	bis zu 16 MBit/s
VDSL	bis zu 50 MBit/s
Vectoring	bis zu 100 MBit/s ✓

Quelle: Deutsche Telekom

Nach Abschluss der stufenweisen Inbetriebnahme des FTTH Glasfaser Breitbandausbaus können nun, buchbar bei der Telekom, nachfolgende Haushalte angeschlossen werden:

**Bergstr.** 1; 2; 3; und 4. **Bgm.-Völk-Str.** 1; 2; 3; 3A; 4; 5; 5A; 6; 7; 8; 9; 10; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 25; 27; 27A; 29; 31 sowie 33. **Eismannsberger Str.** 19C; 20A; 22; 22B; 24; 26; 26A; 28; 28A; 28B; 30; 30A; 32 und 36. **Hauptstr.** 29; 31A; 39A und 41A. **Im Tal** 2; 3; 4; 8; 10; 12; 16; 18; 20 und 22. **Postweg** 1; 2; 3; 5 und 7. **Schulstr.** 14; 16 und 18. **Waldstr.** 3; 4; 4A; 7A; 8; 10; 12; 12A; 13; 13A; 13B; 13C; 14; 14A; 15 und 16.

Leider nimmt der restliche Abschluss der umfangreichen Ausbaumaßnahmen noch zusätzliche Zeit in Anspruch, so dass alle schnellen Glasfaser-Internetzugänge erst bis Ende Februar 2018 in Eurasburg zur Verfügung stehen können. Die endgültige Fertigstellung wird zusammen mit der Gemeinde Eurasburg selbstverständlich zeitnah kommuniziert werden.

Erfreulich ist die Nachricht, dass sich durch die Förderung des „Bayrischen Staatsministeriums der Finanzen für Landesentwicklung und Heimat“, für schnelles Internet die Infrastruktur Eurasburgs im Vergleich zu anderen Kommunen im High Level positioniert hat und die Gemeinde nun nach Genehmigung

**Schnell, schneller, Glasfaser**

„Fiber to the home“ (FTTH) verbindet Wohnung oder Haus in maximaler Geschwindigkeit mit dem Internet

- 1 DSL, der Klassiker** – mit Kupfer aus Klassik-Zeiten
  - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Kupferkabel verbunden
  - Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause
- 2 VDSL, der Turbo** – bringt Kupfer auf Hochfrequenz
  - Vermittlungsstelle und Verteilerkasten sind per Glasfaser verbunden
  - Vom Verteilerkasten geht's per Kupfer weiter bis nach Hause
- 3 Die Zukunft ist Glasfaser** – Highspeed ohne Limit
  - Durchgängig Glasfaser vom Verteilerkasten über den Verteilerkasten bis nach Hause

**Geschwindigkeiten im Vergleich**

DSL	bis zu 16 MBit/s
VDSL	bis zu 50 MBit/s
FTTH	bis zu 1.000 MBit/s ✓

Quelle: Deutsche Telekom

durch die Bundesnetzagentur noch einen weiteren Zuschlag zur Aufrüstung des Breitbandnetzes durch die Telekom im Nahbereich mittels Vectoring erhält. Mit Beginn der Bauarbeiten ist ab Frühjahr 2018 zu rechnen. Im Gemeindegebiet werden nach Fertigstellung der Maßnahmen für rund 350 Haushalte Bandbreiten bis zu 100 MBit/s (ab 2019 bei Glasfaser schrittweise dann von 200 auf 300 Mbit/s) im Download zur Verfügung stehen.

Grafik und Text Ronald Höck

# Firmenportraits

## PRESSEMITTEILUNG DES LRA AICHACH-FRIEDBERG

Zwei Familienbetriebe, die seit Jahrzehnten in Eurasburg beheimatet sind, besuchte Landrat Dr. Klaus Metzger gemeinsam mit Bürgermeister Paul Reithmeir. Bei der Zimmerei Andreas Fischer ebenso wie der Osterried Erdbewegungen und Containerservice ist die nächste Generation schon stark mit eingebunden und der Wunsch den Betrieb zu erweitern groß, was sich in beiden Fällen als schwierig erweist.

Der Eurasburger **Zimmerermeister Andreas Fischer** hat sich vor 25 Jahren in seinem Heimatort selbstständig gemacht. Vor etwa sieben Jahren war er dann mit seinem Betrieb einer der ersten im von der Gemeinde Eurasburg neu ausgewiesenen Gewerbegebiet in Freienried. Ziemlich groß war damals die Nachfrage, die Plätze rasch vergeben. „Hätten wir damals gewusst, dass unser Betrieb sich so positiv entwickelt, hätten wir gleich ein zweites Grundstück dazu genommen“, sagt Fischer. Jetzt ist das nicht mehr möglich, das Gewerbegebiet voll und beim Versuch, neue Flächen dazu zu gewinnen beißt sich Bürgermeister Reithmeir bei den Eigentümern die Zähne aus.

Fischers sind Holzbauer aus Überzeugung: „Holz ist ein rundum ökologischer Baustoff“ sagt der Seniorchef, „von der Entstehung über die Nutzung bis zur Verwertung“. Das überzeugt vor allem auch immer mehr Hausbauer. „Wir bauen viele Häuser im Wittelsbacher Land und der direkten Umgebung, haben aber auch Aufträge in München.“ Eine Besonderheit dabei: Der Bauherr kann Bauteile für sein eigenes Haus in der Zimmerei selbst mitbauen. 20 Mitarbeiter sind dort beschäftigt, nahezu alle schon seit der Ausbildung im Betrieb. „Wir bilden jedes Jahr mehrere Zimmerer aus, können aber leider

gar nicht alle interessierten und geeigneten Bewerber einstellen.“ Das Interesse der Schulabsolventen entsteht meist über ein Praktikum.

Der Landrat war begeistert von dem gewachsenen Familienbetrieb: „Wieder eines der Beispiele, warum es dem Wittelsbacher Land wirtschaftlich so gut geht – ein mittelständisches, innovatives Unternehmen, das vor Ort stark verwurzelt ist.“ Fischers Frau Eva („Sie macht bei uns alles!“) und auch bereits Tochter Katrin für die Buchhaltung sowie Sohn Sebastian, selbst schon Zimmerermeister, für die Arbeitsvorbereitung sind fest mit eingebunden. Wie stark der Familienzusammenhalt ist zeigt sich auch dadurch, dass beide Omas, Walburga Fischer und Maria Bichler, regelmäßig vor Ort sind und nach Kräften unterstützen. „Allein schon indem sie den Rest der Familie mit ihren Kochkünsten verwöhnen und auch sonst bei Laune halten sind sie Gold wert“, sagt Enkel Sebastian.



Nur ein paar hundert Meter entfernt trafen Landrat und Bürgermeister auf einen weiteren, seit Generationen erfolgreichen Familienbetrieb, die **Firma Osterried**. Auch hier wird Sohn Johannes, der ein technisches und ein betriebswirtschaftliches Studium abgeschlossen hat, von seinen Eltern Robert und Elisabeth Osterried schon seit geraumer Zeit in Abläufe und Ausrichtung der Firma stark mit einbezogen.

Das Unternehmen mit heute 36 Mitarbeitern ist tätig im Großraum Augsburg und westlich von München. Es kann auf mehr als 60 Jahre Erfahrung in Erdarbeiten, Containerdienst, Abbrucharbeiten und Recycling verweisen. Der Ursprung liegt im Jahr 1949, als die Urgroßeltern von Johannes Osterried die Konzession für den gewerblichen Güterverkehr in Deutschland erwarben. Vor 25 Jahren baute Robert Osterried auf den Betrieb der Eltern auf und gründete mit seiner Frau Elisabeth das

Entsorgungsunternehmen, das heute als Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert ist. „Unser Schwerpunkt liegt mehr und mehr beim Recycling von Bauschutt“, sagt Johannes. Die Baumaterialien aus Abrissmaßnahmen werden aufbereitet und können für den Unterbau neu entstehender Gebäude oder Straßen wieder verwendet werden. Das recycelte Material könne bedenkenlos eingebaut werden, es werde mehrmals untersucht: Nach dem Abriss und vor dem Wiedereinbau. „Unser Endprodukt ist schadstofffrei und zertifiziert und es schont die Umwelt, weil dadurch weniger Naturmaterial wie Kies und Sand abgebaut werden muss“. Aktuelle Beispiele dafür gibt es auch im Landkreis Aichach-Friedberg: Den Unterbau des Krankenhausneubaus in Aichach sowie bei mehreren Gewerbebauten im Friedberger Business Park und in Derching, hat Osterried auf diese Weise geschaffen, zur absoluten Zufriedenheit aller Beteiligten.

„Das Recycling spielt im Baubereich eine immer größere Rolle“, bestätigt auch Landrat Metzger. Dabei sei es wichtig, schon bei der Entwicklung von Produkten zu bedenken, wie dieses später in den Kreislauf zurückgeführt werden kann, ohne dass es die Umwelt belastet. Die Osterrieds wollen diesen Bereich weiter ausbauen, die Nachfrage dafür sei groß. Allerdings fehlt der Firma die notwendige Fläche, denn an das das Firmengelände angrenzende Grundstücke, die möglicherweise geeignet wären, sind derzeit nicht zu haben, eine Lösung zunächst nicht in Sicht.

*Text und Bilder: Wolfgang Müller,  
Pressesprecher LRA AIC-FDB*



## Jahreshauptversammlung des SC Eurasburg

54 wahlberechtigte Mitglieder waren der Einladung zur JHV des SCE in den Sportpark gefolgt, in deren Mittelpunkt die turnusmäßig anstehenden Neuwahlen standen.

Nach der Begrüßung durch 1. Vorstand Georg Völk und dem Bericht des Schriftführers gaben die Abteilungsleiter Stefan Wolf, Thomas Frank sowie Michael Schwalm für Fußball, Ski und Tennis Einblicke in die Aktivitäten ihrer Abteilungen. Für den verhinderten Leiter der Abteilung Tanzsport, Björn Christiansen, übernahm Schatzmeister Wolfgang Eichner dessen

Part. Von geordneten Finanzen und einem erfreulichen finanziellen Polster konnte er dann anschließend in seinem Vortrag als Schatzmeister berichten. Nach einigen Jahren rückläufiger Mitgliederzahlen, bzw. Stagnationen zeichnet sich nun wieder ein leichter Aufwärtstrend Richtung 500 Vereinsmitglieder ab. Seine Entlastung durch die Revisoren war folglich reine Formsache. Dank der umsichtigen und routinierten Leitung durch den Wahlausschussvorstand, 3. Bgm. Stephan Steigenberger, unterstützt von 1. Bgm. Paul Reithmeir, gingen die Neuwahlen relativ zügig vonstatten mit nachstehenden Ergebnissen:



**1. Vorstand:** Georg Völk  
**2. Vorstand:** Rudi Völk  
**Schatzmeister:** Wolfgang Eichner  
**Schriftführer:** Andreas Maurer

**1. Beisitzer und zuständig für die  
Bandenwerbung:** Petra Thoma  
**2. Beisitzer:** Christian Mirthes  
**Revisoren:** Jo van den Bongard,  
Erwin Osterhuber

Nachdem es unter dem TOP „Sonstiges“ keine Wortmeldungen gab, konnte der alte und neue Vorstand Georg Völk gegen 22.00 Uhr eine harmonisch verlaufende Versammlung beenden.

# Adventsaktion 2017 der Grundschule Eurasburg

**„Du kannst unser Glücksbringer sein“  
- organisiert von den Maltesern**

Der Elternbeirat der Grundschule Eurasburg hat in diesem Jahr, auf Initiative der Schulleitung, eine Adventsaktion der Malteser an der Schule organisiert und unterstützt.

Frau Sabine Stadlmair übernahm den Kontakt zu den Maltesern. Als Nächstes wurden die Kinder an einem Adventsmontag in der Schulfeier von der Schulleiterin, Frau Vüllers-Munz, über die Aktion informiert und für die Sache sensibilisiert, so dass sie sich die Verhältnisse der Region, in die diese Spenden gehen, ein wenig vorstellen konnten. Anschließend wurden,

erfreuliches Ergebnis gelungen. Es zeigt eine riesige Anteilnahme der Kinder, die unsere Schule besuchen. Das hat natürlich nur geklappt, weil so viele Eltern die Aktion aus vollem Herzen unterstützten. Das Ziel der Malteser-Trucks ist die Region Gaesti in Rumänien. Dort herrscht eine hohe Arbeitslosenquote, was große Armut und Hoffnungslosigkeit mit sich bringt. Am stärksten sind aber, wie immer in Notzeiten, Kinder und Jugendliche betroffen, denen oft das Nötigste zum Leben fehlt. Spielsachen sind rar und eine gesunde, abwechslungsreiche Ernährung ist unter diesen Umständen kaum möglich. Man ist dankbar für Grundnahrungsmittel, die für uns eine Selbstverständlichkeit sind. Seit 27 Jahren unterstützen die Malteser aus Augsburg die Bedürftigen in der Region Gaesti durch



nach einer Elterninformation, verschiedene Dinge und Lebensmittel des täglichen Lebens gezielt gesammelt und in den Klassen von den Schülern gemeinsam mit ihren Lehrern in die bereit stehenden Kisten gepackt. Gespräche über die Gründe der Not von Menschen, die oftmals vollkommen unverschuldet ist, begleiteten die Aktion in der Schule und in den Familien. Nicht wenige Familien entschlossen sich, allein ein ganzes Paket zu spenden und auch andere Mitglieder der Schulgemeinschaft schlossen sich gerne an.

Auf diese Weise kamen insgesamt 37 Pakete zusammen, eine ganze Menge für 105 Schüler!

Dem Elternbeirat, besonders Frau Stadlmair, die sich für dieses Unternehmen sofort begeisterte, ist damit wirklich ein sehr

Lebensmittel- und Kleidertransporte neben weiteren anderweitigen Hilfen. Dazu gehören der Aufbau einer medizinischen Grundversorgung der Bevölkerung, die Unterstützung einer Altenbetreuung, die Förderung einer Erste-Hilfe-Ausbildung und das Unterstützen der Renovierung des dortigen Kindergartens.

## **Aktion Haiti**

An dieser Stelle muss auch erwähnt werden, dass die Grundschule Eurasburg noch immer jedes Jahr Spenden für Haiti sammelt. Auch dieses Jahr wurden viele Kalender verkauft und wir konnten rund 400 Euro an die bewährte Adresse senden. Spenden, die direkt überwiesen wurden, sind in diesen Betrag nicht mit eingerechnet.



# Neueröffnung im Sportpark Eurasburg

## Die Fam. Ulrich Fritsch stellt sich vor:

Das 1818 bietet neben traditionell regional-bayrischer Küche mit modernen Einflüssen die bekannt guten Bierspezialitäten der Brauerei Unterbaar.

Mit unserer langjährigen Erfahrung sind wir Eure neue Gastwirtschaft in Eurasburg. Gerne richten wir auch Eure Feierlichkeiten aus.

Wir freuen uns, Euch ab dem 1. März 2018 bei uns im 1818 im Sportpark Eurasburg, Telefon 08208/1000, begrüßen zu dürfen.

Eure Familie Fritsch



### Öffnungszeiten:

Montag	Ruhetag
Dienstag bis Donnerstag	11.30 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 22.00 Uhr
Freitag, Samstag und Sonntag	11.30 bis 14.00 Uhr und 15.00 bis 23.00 Uhr
Warme Küche bis 21.00 Uhr	



## Warum nennen wir uns 1818?

Unser Eurasburg gehörte zum Rentamt München und zum Landgericht Friedberg des Kurfürstentums Bayern.

Im Zuge der Verwaltungsreformen in Bayern entstand mit dem Gemeindeedikt vom 17. Mai 1818 die heutige Gemeinde Eurasburg.

## Bekanntmachung



Die Gemeinde Eurasburg sucht Unterstützung für neu angekommene Flüchtlinge in Freienried. Hilfe im Alltag, Freizeitbeschäftigung oder eine Fahrt zum nächsten Supermarkt wird dringend benötigt. Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich gerne in der Verwaltungsgemeinschaft Dasing bei der Integrationsbeauftragten Frau Sieglinde Jacob melden.

Erreichbarkeit von Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr unter Telefon 08205-9605-31 oder per email unter [asyl@vg-dasing.de](mailto:asyl@vg-dasing.de).

Paul Reithmeir, 1. Bürgermeister

# Ersatzbeschaffung des Mehrzweckfahrzeugs der FF Eurasburg

Vor mittlerweile über zehn Jahren schaffte sich die Feuerwehr Eurasburg mit einem gebrauchten VW-Bus T4 (Baujahr 1992, 68 PS) ein zweites Einsatzfahrzeug an. Aus einsatztaktischer Sicht wurde damals dieses Auto notwendig, um die Feuerwehrdienstleistenden im Einsatz sicher an den Einsatzort zu bringen, dort die Einsatzstelle mit diesem Auto und der darauf verfrachteten Ausrüstung sicher absperren und viele weitere Aufgaben erfüllen zu können. Dazu muss man wissen, dass der Großteil der Einsätze bei Feuerwehren mittlerweile nichts mehr mit Bränden zu tun hat, sondern mit technischer Hilfeleistung bei z.B. Verkehrsunfällen, Vermisstensuche, eilige Wohnungsöffnung als Amtshilfe für Polizei und Notarzt und vielem ähnlichen mehr. Um diesen stets wandelnden Ansprüchen an eine Feuerwehr gerecht zu werden, wird damals als Konsequenz das zweite Fahrzeug beschafft, das der Feuerwehrverein Eurasburg aus eigenem Vermögen bezahlt und der

In Konsequenz hat sich die Feuerwehr mit der Gemeinde zusammengesetzt und eine Ersatzbeschaffung für den alten VW-Bus besprochen. Der Gemeinderat beschloss daraufhin einstimmig die Anschaffung eines neuen VW-Busses und gab der Feuerwehr Eurasburg den entsprechenden Auftrag mit auf den Weg.

Es wurde ein ehrenamtlicher Ausschuss gebildet, der eine Baubeschreibung des Fahrzeuges zum Ziel hatte, die sämtliche rechtliche und normative Vorgaben erfüllt und darüber hinaus noch Anforderungen aus den speziellen Gegebenheiten der Gemeinde Eurasburg berücksichtigt. Außerdem war oberstes Ziel, eine Förderung von 15.500 Euro vom Freistaat Bayern an die Gemeinde zu erhalten, bei der jedoch verschiedenste Auflagen des Förderprogramms innerhalb der Baubeschreibung erfüllt sein mussten. Somit zeichnete sich eine sehr aufwändige Ausschreibung ab, die bis ins letzte Detail geplant sein will, um in den Genuss des zusätzlichen Geldes für die Gemeinde zu kommen. Letztlich wurden dann auf dieser Grundlage verschiedenste Hersteller um die Abgabe eines Preises für dieses Fahrzeug gebeten, wobei drei davon auf unsere Anfrage antworteten. Schließlich gab die Firma Furtner und Ammer aus Landau an der Isar das wirtschaftlichste Angebot ab und der Gemeinderat wählte anschließend einstimmig diesen Hersteller, auch in Hinblick auf gute Erfahrungen mit dieser Firma beim Fahrzeug der Feuerwehr Freienried.



Nach unzähligen Mails und drei Ortsterminen beim Hersteller, bei denen etliche Detailfragen geklärt und abgewickelt werden konnten, darf die Feuerwehr Eurasburg nun Anfang Februar

Gemeinde somit keine Kosten anfallen. Das Auto wird seitdem erfolgreich von der Feuerwehr Eurasburg eingesetzt und mit Hingabe gepflegt und gewartet.

das neue Auto in Landau a.d. Isar abholen und daheim in Betrieb nehmen. Damit ist die Versorgung bei technischer Hilfeleistung und Brandschutz im Gemeindegebiet für die kommenden Jahre weiterhin gesichert und die Feuerwehr kann ihren Dienst an den Mitmenschen in der Gemeinde zügig und fachgerecht weiterführen.

Vor circa drei Jahren jedoch fiel ein massives Rostproblem an tragenden Teilen ins Auge, so dass unsere Gerätewarte unter Einsatz vieler ehrenamtlicher Stunden und etlichen Blechformteilen es tatsächlich nochmal geschafft haben, das Auto für die anstehende Hauptuntersuchung beim TÜV wieder flott zu kriegen. Da das Auto aber mittlerweile doch 26 Jahre auf dem Buckel hat, werden Wartungen und Reparaturen immer aufwändiger und normative und rechtliche Anforderungen an ein solches Fahrzeug immer höher. Außerdem rückt das Bestehen der nächsten Hauptuntersuchung mit einem solchen immer schneller fortschreitenden Rostproblem in immer weitere Ferne.

Um Ihnen, allen Gemeindebürgern, das neue Einsatzfahrzeug vorstellen zu können, wird im Herbst die Fahrzeugweihe in Kombination mit der Einweihung des bis dahin umgebauten Gerätehauses gefeiert. Das genaue Datum mit näheren Infos und Einladungen an Sie alle werden natürlich noch rechtzeitig veröffentlicht. Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Interesse! Wer vorab schon an Informationen kommen will, kann jederzeit unter [www.feuerwehr-eurasburg.com](http://www.feuerwehr-eurasburg.com) vorbeischaun, uns auf Facebook folgen oder uns bei unseren regelmäßigen Übungen an jedem ersten Freitag im Monat besuchen.

## KALTE ZEHEN FÜR DEN GUTEN ZWECK

Am zweiten Samstag des noch jungen Jahres stehen plötzlich ein paar Aktive der Eurasburger Feuerwehr barfuß im kalten Eisbach und daneben brennts – ein Grill!?! Das Ganze wird auch noch auf Video festgehalten! Was war passiert?

Eine Woche vorher, an Heilig Drei König, bekommt ein Mitglied unserer Wehr ganz plötzlich ein selbstgedrehtes Video von einem Eismannsberger Feuerwehrkameraden. Die stehen komischerweise auch alle barfuß bei Minustemperaturen im kalten Bach und drehen davon ein Video. Die reden vom Grillen im kalten Wasser, nominieren drei Vereine und spenden einen bestimmten Betrag für den guten Zweck. Und um den geht's beim Kaltwassergrillen.



Sobald ein Verein, Feuerwehr, Firma o.ä. von einer anderen Vereinigung nominiert wird, soll der Nominierte innerhalb einer Woche ebenfalls diese drei Dinge erfüllen: Erstens müssen die grillenden Teilnehmer barfuß im kalten Wasser stehen, zweitens wird für eine wohltätige und gemeinnützige Sache gespendet und drittens werden drei weitere Vereine nominiert.

Die Feuerwehr Eurasburg wurde also von den Kameraden aus Eismannsberg zum Kaltwassergrillen herausgefordert. Und somit zogen wir am Samstag, den 13. Januar mit Grill und drei weiteren Kandidaten im Hinterkopf in Richtung Pfandlaich zum Eisbach los und veranstalteten den gleichen Spaß. Kalt und neblig wars an diesem Samstag, die Stimmung dafür umso besser. Der Grill wurde angeheizt, eine kleine Proberunde ge-



treu nach Pfarrer Kneipp im Eisbach gelaufen und anschließend das Video als Beweis für die Eismannsberger gedreht. Beteiligt man sich nämlich nicht an der Sache, obwohl man ordnungsgemäß nominiert wurde, darf sich der Nominierende über eine kleine Brotzeit freuen.

Die Feuerwehr Eurasburg nominierte schließlich die Abteilung Stockschützen des SCE, die Nachbarfeuerwehr aus Rinnenthal und den Patenverein für unser diesjähriges 125-jähriges Jubiläum (15. Juni – 17. Juni 2018), die Freiwillige Feuerwehr Eurasburg aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Für den guten Zweck spendeten wir 112 Euro an die Stiftung Bunter Kreis in Augsburg sowie 112 Euro an den Paulinchen – Initiative für brandverletzte Kinder e.V.



Wer unser Video vom Kaltwassergrillen sehen möchte, besucht einfach unsere Homepage unter [www.feuerwehr-eurasburg.com](http://www.feuerwehr-eurasburg.com) oder folgt uns auf Facebook (Link auf unserer Homepage). Dort gibt es im Übrigen auch immer die neuesten Meldungen zu Einsätzen, Jugendfeuerwehr und Themen wie Umbau des alten Gerätehauses, neues Fahrzeug, allgemeine Infos z.B. zur Rauchwarnmelderpflicht 2018 in Bayern und vieles mehr zu entdecken.

*Max Baumann jun.*

# Wo ist wann was los ?

16. Februar 2018 JHV Schützenverein „Elf und Eins“ Freienried. Beginn: 19.30 Uhr
22. Februar 2018 JHV SCE - Abteilung Turnen im Sportpark. Beginn: 19.00 Uhr
23. Februar 2018 JHV SCE - Abteilung Stockschiitzen im Sportpark. Beginn: 20.00 Uhr
02. März 2018 JHV SCE - Abteilung Ski im Sportpark. Beginn: 20.00 Uhr
08. März 2018 JHV SCE - Abteilung Tennis im Sportpark. Beginn: 20.00 Uhr
17. März 2018 Watternen im Gemeinschaftshaus Freienried. Beginn: 19.30 Uhr
17. März 2018 „Der bezahlte Urlaub“ Aufführung des Theatervereins Eurasburg in der MZH.  
Beginn: 19.30
23. März 2018 Aufführung des Theatervereins Eurasburg in der MZH. Beginn: 19.30
24. März 2018 Aufführung des Theatervereins Eurasburg in der MZH. Beginn: 19.30
24. März 2018 „Aktion Saubere Landschaft“ durch den Gartenbauverein Eurasburg  
Treffpunkt um 9.00 Uhr am Parkplatz Sportpark. Ausweichtermin: 07. April
07. April 2018 Altpapiersammlung in Eurasburg
07. April 2018 „Anbau und Aussaat von Frühgemüse ins Gewächshaus“. Hochbeet/Hügelbeet  
Aufbau - Anpflanzen. Treffen bei Lothar Rauch, Freienried.
08. Mai 2018 Jahreshauptversammlung des Gartenbauvereins Eurasburg mit Neuwahlen im Sportpark.  
„Sinn und Zweck einer Wildblumenwiese“. Vortrag von Rupert Reitberger - Anlegen  
einer Wildblumenwiese im Mai 2018
20. - 27. Mai 18 Ausflug des Veteranen- und Reservistenvereins Eurasburg nach Süddalmatien und Montenegro
10. Juni 2018 Pfarrfest in Freienried. Gottesdienst um 10.00 Uhr, anschließend Mittagessen  
und Kaffee und Kuchen am Nachmittag
15. - 17. Juni 18 125-jähriges Gründungsjubiläum der FFW Eurasburg mit 3-Tage-Programm  
und Festzeltbetrieb
15. Juni 2018 Party mit der Partyband Shout und der Eurasburger Coverband
16. Juni 2018 Bieranstich und Party mit der Showband Dolce Vita
17. Juni 2018 Fest- und Jubeltag mit den Feuerwehren des Landkreises und Ortsvereinen.  
Festgottesdienst und Festumzug, Tauziehenwettbewerb. Musikalische Begleitung  
des Festtages durch die Heldensteiner Heubodnblosn
24. Juni 2018 Tag der offenen Gartentüren
04. August 2018 Altpapiersammlung in Eurasburg

## BILDNACHWEIS

Die Abbildungen werden verwendet mit freundlicher Genehmigung von:

Titelbild u. SCE Vorstandschaf  
Bericht FFW Eurasburg  
Asylantenunterkunft Freienried  
Adventsaktion

Erwin Osterhuber  
Max Baumann jun.  
Jo van den Bongard  
Grundschule Eurasburg

## IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Eurasburg, Schulstraße 14,  
86495 Eurasburg, Internet: [www.gemeinde-eurasburg.de](http://www.gemeinde-eurasburg.de),  
E-Mail: [info@gemeinde-eurasburg.de](mailto:info@gemeinde-eurasburg.de)

Verantwortlich im Sinne der Presse:  
Thomas Frank, Brigitte Hartweg, Leonhard Losinger, Paul Reithmeir,  
Erwin Osterhuber

Gestaltung: Manfred Dilling

Auflage: 850 / vierteljährlich

Druck: Druckerei Senser, Augsburg